Dr. Walter Utzinger †

Autor(en): **E.S.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **29 (1953)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEKROLOGE — NECROLOGUES

Antoine Aubert †

Antoine Aubert, professeur de théologie de l'Université de Neuchâtel et bibliothécaire de la Bibliothèque de la Société des Pasteurs, mourait le 21 février 1953, âgé de soixante-et-un ans, après une maladie de quelques mois. Nous ne saurions laisser passer cette disparition sans rendre hommage à notre collègue avec qui nous avons collaboré et entretenu les relations les plus agréables pendant seize ans.

Antoine Aubert a succédé à son père, à la Bibliothèque de la Société des Pasteurs en 1936, mais depuis plusieurs années, il en était l'aide assidu et bénévole. Il était donc bien préparé à sa nouvelle tâche et il l'accomplit avec une compétence, un dévouement et un désintéressement dont Louis Aubert nous avait déjà fourni l'exemple. Avec très peu de moyens financiers, en dépit de la hausse continuelle des prix, avec beaucoup d'ingéniosité et en confondant parfois sa bourse avec celle de la Bibliothèque, il parvint à assurer la continuation de séries importantes, fort coûteuses et à acquérir des ouvrages savants appartenant à la discipline dont il enseignait un des chapitres. Il a accompli, dans le silence dont s'entoure un caractère modeste, un travail immense méritant l'admiration et la reconnaissance. Son remplacement soulève des problèmes qui seront difficiles à résoudre car on ne trouvera pas facilement quelqu'un disposé à se charger pour le même traitement des travaux savants et des besognes manuelles qu'accomplissait tout naturellement A. Aubert. C. R.

Dr. Walter Utzinger †

In seinem 77. Altersjahr starb in Schaffhausen Dr. phil. Walter Utzinger, der von 1942—1946 interimistisch der Stadtbibliothek Schaffhausen vorgestanden hatte.

Der Verstorbene war seit 1903 Lehrer vor allem für deutsche Sprache und Literatur an der Mädchenrealschule in Schaffhausen und seit 1909 auch der Vorsteher dieser Anstalt, um die er sich im Laufe der Jahrzehnte große Verdienste erwarb. Auch im geistigen und gesellschaftlichen Leben der Stadt hat er eine bedeutende Rolle gespielt. Nach seinem Rücktritte wurde er interimistisch an die Stadtbibliothek berufen, als der damalige Stadtbibliothekar Dr. Reinhard Frauenfelder für die Bearbeitung der Kunstdenkmäler des Kantons Schaffhausen für drei Jahre beurlaubt wurde. In der Folge wurde dann Dr. Frauenfelder zum Staatsarchivar gewählt.

Dr. Utzinger hatte bereits von 1909—1928 der städtischen Bibliothekskommission angehört. Während seiner kurzen Amtszeit als Stadtbibliothekar hat er jeweils auch den Tagungen und Kursen unserer Vereinigung beigewohnt. Gewiß werden sich noch manche Kollegen gerne des feingebildeten, würdigen und liebenswürdigen Herrn und großen Bibliophilen erinnern. E. S.

Ausland — Etranger

Die Stadtbücherei von Stockholm — ein Vierteljahrhundert alt

Schwedens soziale und volksbildende Einrichtungen genießen in aller Welt einen guten Ruf und dienen vielfach als Vorbilder in anderen Ländern.